

Mittwoch, 21. Mai 2014

In der Rückschau

Auf der TGV-Fahrt heute morgen bemerkt: Hätte man mir vor zehn Jahren gesagt: „David, in zehn Jahren bist Du in einer nicht untypischen Arbeitswoche montags in Hamburg, Mittwoch in Paris, und Donnerstag in Wien“; - dann hätte ich das zum einen nicht geglaubt.

Und zum anderen wäre es mir weit glamouröser vorgekommen als es ist ;-)

Geschrieben von David in Deutsch, KurzGedanken um 15:39

Mittwoch, 7. Mai 2014

Das wahrscheinlich am schwersten erhältlichliche Ticket der Welt

Ich will von München nach Kehl am Rhein. Die Verbindung mit der ich fahren möchte ist die schnellste und bequemste: 16:28 mit ICE München Hbf nach Stuttgart, dort Umsteigen und 18:54 mit TGV nach Strasbourg (20:11) dort Umsteigen und 20:22 mit Regionalbahn (OB oder TER) nach Kehl. Kaufen kann man diese Verbindung nicht im Internet (man kann nur eine Preisanfrage stellen und bekommt dann eventuell Tage später ein Angebot, und noch später dann Fahrkarten per Post). Ich habe daher am Automaten ein Ticket München-Strasbourg für o.g. Verbindung gekauft. Und dann wollte ich noch separat Strasbourg-Kehl kaufen. Aber: Im Internet: geht nicht (keine Preisangabe möglich) Mit der Handyticket-App für den Verkehrsverbund fanta5 (ist ja Regionalverkehr der dazugehörigen TGO) - geht nicht Mit der App der Deutschen Bahn - leider kein Handticket möglich Mit der App der französischen Bahn (SNCF) - kostet 3,90, geht aber praktisch für mich nicht, nur Kauf und Abholung im Bahnhof am Schalter oder Automaten (hint: ich habe 11 Minuten zum Umsteigen...) Workaround: Kauf der Gegenrichtung (Kehl-Strasbourg) über die DB-Vertriebswege - wieder Fehlanzeige. Im Bahnhof Strasbourg selber müßte ich a) zu einem SNCF-Automaten rennen (wörtlich gemeint), und hoffen, daß ich den Kauf schnell abschließe UND die Kiste meine nicht-französische Kreditkarte akzeptiert (was in seltenen Fällen klappt, aber 9 von zehn Mal nicht) b) zu einem Automaten der CTS laufen (vgl. SNCF-Automat, die Zeit habe ich nicht) und mir einen EUROPASS kaufen (grenzüberschreitendes Nahverkehrsticket der Straßburger Verkehrsbetriebe). Dort dann gleiches Problem mit Kreditkarte, UND das Ticket müßte ich noch entwerten (sonst gilt es nicht) - das geht aber nur an den Automaten der CTS-Stationen, und die sind außerhalb des Bahnhofs. Erst recht nicht möglich. Lösung: In Nürnberg am Hbf ein Ticket Strasbourg-Kehl am Automaten gekauft. Geht aber nur, wenn ich a) keine Bahncard-Ermäßigung angebebe b) keine konkrete Abfahrtszeit auswähle (maximal ein Datum, ich brauchte die Karte ja für den Folgetag) und kostet dann, warum auch immer, 4,10 EUR. Liebe Bahn, liebe CTS, liebe SNCF, liebe TGO - das geht besser. Ich mag nicht schwarzfahren, ich mag aber auch nicht meinen Anschluß verpassen und dann von 20:11 bis 21:52 (nächste Verbindung nach Kehl) am Bahnhof gammeln, oder den Weg über Tram und Bus mit locker 45 Minuten Fahrzeit nehmen müssen. Warum kann ich dieses olle Ticket nicht ir-gend-wie online kaufen? Ergebenst, euer Vielfahrer

Update 16.5.: Ich hab's! Das Ticket (bzw. einm Tagesticket für CTS/TGO 20, das tut's auch) kann man seit kurzem online kaufen, zwar nicht im normalen DB-Zugang sondern einem separaten von DB Regio, aber immerhin.

Geschrieben von David in Deutsch, Unmut um 09:11